



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag des H. Bischoues Dionysij.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

Am 9. tag
Octob.vnd Martyrers Dionysij/ zum theil
zu Bamberg vnd Regenspurg
feyerlich.

Auff heut ist der Geburts tag
des heiligen / trefflichen vnd be-
rühmten Bischoffs vnd Marty-
rers Dionysij Areopagite/ auch
seiner gesellen/ der heiligen Mar-
terer Rustici des Priesters/ vnd Eleutherij des
Diacons. Diser Dionysius hat sich von wegen
guter Künst in Egypten begeben/ da er die vnna-
türlich Finsterniß an dem tag des Leides Christi
gesehen/ hat er mit seinem Preceptorn/ dem So-
phisten Apolophane/ gesaget: Entweder GOTT
der Natur leidet/ oder die Welt wirdt vergehn.
Ward darnach ein Richter zu Athen/ hat auß
den Atheniensischen Philosophen allein die Lehr
des Heils von dem heiligen Apostel Paulo ange-
nommen/ Act. 17. Ward hernach von S. Pau-
lo zum Bischoff vber die glaubigen Athenienser
gemacht/ bekeret vil Volcks zu Christo. Da er
aber höret/ daß die Fürsten der Apostel zu Rom
gefangen lagen/ setzet er einn verwalter an sein
statt/ zoge gen Rom: Ward darnach/ sampt
dem obgemeldten Rustico vnd Eleutherio/ von
dem heiligen Pappst Elemente in Franckreich
geschickt/ das Euangelium Christi zu predi-
gen. Kam also gen Paris/ vnd verrichtet sein
befolhen Ampt etlich Jar daselbst trewlich vnd
fleissig/ also daß er billich Apollolus Gallia ge-
nennt vnd gehalten wirdt. Ward sampt seinen
gesellen

gesellen von dem Pfleger Fescennino gefangen. Nachdem sie nun mit feusten geschlagen/ ver-
spenet/ gezeißet/ auch ein eysen Kost/ wilde
Thier/ ein ferofen/ das Creuz vnd vil ande-
re Marter vberwunden/ seynd sie alle drey ent-
haupt worden/ haben also ihr herrliche Mar-
ter vollendet. S. Dionysij leib richtet sich bald
auff/ nam sein Haupt in die hend/ vnd trug es
zwo meil/ zu dem ort da er ruhet/ biß daß der-
selbig leib heimlich gen Regenspurg geführt/ vnd
von Keyser Arnulpho in dem Kloster zu S.
Haimeran begraben ward. Der andern leiber
aber ruhen in Frankreich in S. Dionysij Klo-
ster. Diser Dionysius hat vil hochsinnreiche
Bücher geschriben/ vnd gibt zeugnuß/ daß er bey
der begräbnuß MARIAE der Mutter GOTTES
gewesen sey/ welcher jekund GOTT für vns
bittet.

E Vangelien vnd Predigen/ wie an
der Befegung Pauli/ Georgij/
Marci/ Stephani/ Laurentij/ &c.

Am Tag des heiligen Bischoues
vnd Martyrers Maximiliani/ zum
theil zu Passaw vnd Wien
feyerlich.

Am 12. tag
Octob.

S ist heut der tag des heiligen
Laureacensischen Bischoffs vnd
Martyrers Maximiliani/ der vil
vnglaubigen zu Christo bekert. Hat
zur